

# Tourenleiter-Bericht – Text

## zur Publikation in den Alpine News



Schrift: Arial 12

**Titel:** Klettersteig Fürenwand

**Datum:** 07. Juni 2023

**LeiterIn:** Urs Blättler

**Wetter:** Schön, sonnig und heiss

**TeilnehmerInnen:** Urs Blättler, Kurt Brühwiler, Andreas Bärtschi (Gast SAC Winterthur)

**Ablauf der Tour:**

«Der Klettersteig Fürenwand gehört in der Schweiz zu den Klassikern und ist eine sportliche Herausforderung. Sie benötigen eine Portion Mut und Kraft für dieses Abenteuer. Geniessen Sie die atemberaubende Aussicht beim Aufstieg. Der Klettersteig ist nur für sehr erfahrene Klettersteiggeher geeignet! Hervorragende Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und grosse Armkraft sind Voraussetzung!» So lautet die Beschreibung unseres heutigen Ziels auf der Fürenalp Website. Um den morgendlichen Werksverkehr wenigstens minimal etwas zu vermeiden fahren wir um 0630 in Nürensdorf weg und treffen bereits um 0805 in Engelberg ein. Nach einem Kaffeestop im Avec Shop am



Bahnhof fahren wir weiter zum Parkplatz bei der Talstation der Fürenalpbahn. Ab hier geht's zu Fuss in 15 -20 Minuten zum Einstieg. Ausrüstung anlegen, die ersten Fotos knipsen und schon starten wir um 0920 über die erste Eisentreppe aufwärts. Die Fürenwand ist abwechslungsreich, mit Tritten, Quergängen, kurzen Marschstücken und wie





oben beschrieben dem phantastischen Panorama auf die umliegenden Berge wie Titlis, Grassen, Schlossberg und die beiden Spannörter sowie der Aussicht auf Engelberg und dem eindrucksvollen Tiefblick zur Herrenrüti. Nach rund 1½ Stunden, etwa bei Halbzeit, nutzen wir die Gelegenheit für die Zwischenverpflegung. Erholt nehmen wir danach den 2. Teil in Angriff und erreichen



nach einer weiteren Stunde das „pièce de résistance“: die knapp 30m hohe, federnde und leicht überhängende Seilleiter welche massiv in die Oberarme geht und zum Ausstieg führt. Der anschliessende Restaurantbesuch auf der Fürenalp, die wir kurz nach 1200 Uhr und 2h45min Aufstieg erreichen, entschädigt für die Mühen. Bei Käseschnitten respektive Kaiserschmarrn lassen wir die Tour ausklingen und entscheiden uns für den «Abstieg» per Seilbahn. Somit können wir noch vor dem grossen Feierabendverkehr über den Nordring nach Hause fahren und erreichen um 1600 bereits wieder das Zürcher Unterland.

Fotos: Urs, Kurt und Andreas